

Nach der Operation am Grauen Star:

Ist Brillenunabhängigkeit möglich?

Mannheim, 21. März 2019. Nach der Operation am Grauen Star wünschen sich viele Menschen ein brillenloses Leben und empfinden Brille und Kontaktlinsen als Einschränkung ihrer Lebensqualität. Eine zusätzliche Kunstlinse, die AddOn Linse, bietet hier eine Alternative. Sie wird auf die bereits vorhandene Basislinse implantiert und kann ein natürliches Sehen in allen Entfernungen wieder ermöglichen. Professor Michael C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter des FreeVis LASIK Zentrums Universitätsklinikum Mannheim implantiert diese Linse seit drei Jahren erfolgreich.

Die AddOn Linsen sind dünne Kunstlinsen. Sie werden entweder zeitgleich mit dem operativen Eingriff am Grauen Star vor die bereits implantierte Basislinse eingesetzt oder aber einige Monate oder Jahre danach. Das Prinzip dieser Linsen basiert auf dem Zusammenspiel von Basis- und AddOn Linse und ermöglicht so eine Feinkorrektur und Optimierung der Sehleistung des Patienten. Durch die spezielle Optik der progressiven AddOn Linse wird das Sehen in der Nähe, z.B. Lesen, und im mittleren Bereich, z.B. Arbeiten am PC, Basteln, Kochen für den Patienten optimiert. „Nach einer Operation am Grauen Star sehen die Patienten in der Regel in die Ferne scharf, auf mittlerer Distanz und Nähe jedoch unscharf. Ergänzend ist hier dann eine Brille zum Lesen oder zur Arbeit am PC notwendig. Entscheidet sich der Patient für eine progressive AddOn Linse, kann er in mittlerer Distanz und Nähe gleitend und übergangslos wieder scharf sehen. Dadurch kann eine Brillenunabhängigkeit in allen Sehentfernungen ermöglicht werden“, so Professor Michael C. Knorz.

Ob der Patient für den Einsatz einer progressiven AddOn Linse geeignet ist, entscheidet sich bei einer umfangreichen Voruntersuchung und dem anschließenden ausführlichen Gespräch mit dem Arzt. Das Verfahren ist reversibel. Sollte es unerwartet in der Zeit nach der Operation zu Veränderungen des Visus kommen, kann die AddOn Linse problemlos wieder entfernt werden.

Prof. Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikums Mannheim aus diesem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim hervorging. Seit über 25 Jahren ist Prof. Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: phake Linsen und der Laser-Linsenaustausch mit dem Femtosekundenlaser. In der aktuell veröffentlichten FOCUS-Ärzteliste 2018 wurde er erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiven Chirurgie und Katarakt gewählt. Das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es ist Mitglied im Verband der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie (VSDAR). Weitere Informationen unter www.freevis.de/mannheim und unter <https://www.freevis.de/lasik/smartsurf.html>

FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Ihr FreeVis-Pressekontakt:
comdico – Profil und Auftritt
Claudia Haas-Steigerwald
Cronberggasse 12
68526 Ladenburg
Tel. 06203-924444
haas@comdico.de

abdruck honorarfrei
beleg erbeten
seite 1